

Wir wählen eine Präsidentin/einen Präsidenten! – Ein Simulationsspiel ¹⁾

→ Kapitel 4: Kompetenztraining: Die „attische Demokratie“ im Vergleich mit der Demokratie in Österreich

heute (Schulbuch S. 22f.)

- Die Klasse wird in 2 Gruppen geteilt:
 - eine Gruppe „Volk“ (die Hälfte der Klasse).
 - 2–3 kleinere Gruppen „Präsidentschaftsanwärter/in“.
- Die Antworten zu den folgenden Fragen werden auf Kärtchen geschrieben.
(Format A5 – A6, jede Gruppe erhält Kärtchen in einer anderen Farbe)
Achtung: auf jedem Kärtchen nur **einen** Punkt/Aspekt notieren!

Wie viel Macht soll eurer Meinung nach eine Präsidentin/ein Präsident haben?
Welche Eigenschaften soll sie/er aufweisen?

Fragen an das Volk:	Fragen an die Präsidentschaftsanwärterin/ den Präsidentschaftsanwärter
1. Welche Aufgaben hat eine Präsidentin/ein Präsident zu erfüllen? In welchen Bereichen soll/kann sie/er tätig sein?	1. Welche Aufgaben will/kann sie/er übernehmen? In welchen Bereichen will/kann sie/er tätig sein?
2. Welche Machtbefugnisse soll sie/er zur Ausübung seiner Aufgaben haben?	2. Welche Machtbefugnisse will sie/er von wem haben??
3. Wer soll die Präsidentin/den Präsidenten wählen?	3. Von wem will sie/er zur Präsidentin/zum Präsidenten gewählt werden?
4. Welche persönlichen, moralischen Eigenschaften muss eine Präsidentin/ein Präsident erfüllen?	1. Aufgrund welcher Eigenschaften glaubt sie/er, für das Amt der Präsidentin/des Präsidenten geeignet zu sein?

- In der großen Gruppe „Volk“ leitet die Lehrerin/der Lehrer die Diskussion und unterstützt beim Ausformulieren der Antworten.
- Anregung: Die 2-3 Gruppen „Präsidentschaftsanwärter/in“ könnten sich jeweils an verschiedenen Ländern orientieren, in welchen die Rolle des Präsidenten ganz unterschiedlich definiert ist, zum Beispiel Österreich bzw. Frankreich oder USA. Eventuell kann in der Gruppe eine „Präsidentschaftsanwärterin“/ein „Präsidentschaftsanwärter“ festgelegt werden. Im Anschluss an die Erarbeitung der Fragen werden die Kärtchen der einzelnen Gruppen – nach Fragen geordnet – eingesammelt und von der Lehrerin/vom Lehrer im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern nach Themen geordnet auf ein Plakat geklebt/gesteckt.

Auswertung der Gruppenarbeit

- Besprechung und Klärung der Antworten (die Kurzformulierungen auf den Kärtchen machen dies notwendig).
- Es ergeben sich Schwerpunktthemen, durch die verschiedenen Farben werden Gruppeninteressen sichtbar.
- Anschließend erhalten die Gruppen die Möglichkeit einer abschließenden Stellungnahme (Korrekturen, Ergänzungen).
- Zusammenfassung der Ergebnisse: In welchen Bereichen gibt es Übereinstimmungen, in welchen Gegensätze?
- Ev. Durchführung einer „Präsidentschaftswahl“!
(Natürlich sind alle, auch die Kandidatinnen/Kandidaten, wahlberechtigt.)
- Analyse der Wahl: Wurde nach sachlichen Argumenten oder aufgrund persönlicher Vorlieben gewählt? Wie ist das bei Bundespräsidenten-, wie bei Nationalratswahlen?

1) Leicht verändert nach: Anzengruber, Grete: The Making of a President. In: Forum Politische Bildung (Hrsg.): Politische Macht und Kontrolle. Informationen zur Politischen Bildung, Bd.10. Innsbruck, Wien, München, Bozen: Studien Verlag 1995/96, online auf: <http://www.politischebildung.com/?Sel=33&Search=parlamentarismus> (5.5.2011).